Witterungsbericht vom Januar 1972

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **123 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Januar 1972

Zusammenfassung: Der Januar war etwas zu mild und mit Ausnahme der Alpensüdseite zu trocken.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenschein 1931—1960):

Temperatur: Allgemein bis 1 Grad zu mild. Im Hochjura, in den Tälern des Wallis und Graubündens sowie am Genfersee, in Altdorf und Schaffhausen 1 bis 2 Grad zu mild.

Niederschlagsmenge: Südlich Simplon—Bedretto—Rheinwald—Maloja und im Münstertal 100—150 %, im Cenerigebiet bis 180 %, sonst durchweg zu trokken. Simplon—Visp, oberstes Engadin und Puschlav 60—100 %, Mittelland, Wallis, Mittelbünden, mittleres Engadin 30—60 %. Ganze Alpennordabdachung inklusive Nordbünden und unterstes Engadin 15—30 %; neue Januarminima für dieses Jahrhundert in St. Gallen, auf dem Säntis und in der Zentralschweiz.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Im Tessin hoher Überschuss von 8 Tagen, sonst 2—5 Tage, Säntis 6, Davos 7 Tage unternormal. St. Gallen, Genf, Simplon—Gotthard—Rheinwald um Norm.

Gewitter: Am 27. im Raume Bern und im Berner Oberland.

Sonnenscheindauer: Nord- und Mittelbünden, Unterengadin und Gipfellagen 100—115 %, sonst unternormal. Hochjura, Wallis und Alpennordseite 90—100 %. Westliches Mittelland, Juranordfuss und Voralpen 70—90 %, östliches Mittelland und Oberengadin 50—70 %, Tessin 30—50 %.

Bewölkung: Übernormal. Zentralschweiz, Wallis und Graubünden um 100 %, sonst 105—115 %, Tessin 150—170 %. Gipfellagen der Alpen 85—100 %.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Zu hoch. Mittelland, Jura, Mittelwallis und Graubünden bis 5 %, Vor- und Hochalpen bis 10 % und Tessin 20 % zu feucht. *Nebel:* Mittelland, Hochalpen und Südtessin etwa normal. Jura, Voralpen und nördliches Tessin um 5 Tage, Lagen zwischen 600 und 1000 m ü. M. nördlich der Alpen über 10 Tage (Engelberg + 12, St. Gallen + 16 Tage) zuviel.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Allgemein bis 2 Tage, Säntis 5 Tage zuwenig, örtlich 2 Tage Überschuss (Altdorf, Bever). Tessin Manko von 7 bis 8 Tagen. *Trübe Tage:* Leichter Überschuss von 1 bis 3 Tagen; St. Gallen und Montreux 5, Bern 8, Tessin 11—14 Tage zuviel.

Wind: Föhnstürme am 2., 16. und 17. und 27. von 110 bis 125 km/h (Spitzenwerte).

Gian Gensler

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901–1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	0,4	0,2	−10,5	30.	11,1	11.	87	7,8	45	25	−21	6	21.	11	10	—	10	3	18
La Chaux-de-Fonds	990	− 0,5	1,3	−11,0	31.	9,1	20.	81	6,5	69	47	−85	11	26.	14	11	—	7	4	13
St. Gallen	670	− 1,1	0,5	− 8,3	30.	9,6	11.	90	8,5	26	22	−61	9	21.	14	11	—	21	—	23
Schaffhausen	437	− 0,4	1,3	− 7,8	30.	7,4	11.	81	8,6	20	27	−34	6	26.	9	8	—	9	—	22
Zürich MZA	569	− 0,2	0,8	− 7,4	30.	10,0	11.	84	8,6	34	23	−45	5	21.	9	8	—	6	—	24
Luzern	437	0,5	0,8	− 6,0	31.	9,0	11.	85	7,9	20	14	−45	7	21.	8	6	—	9	—	19
Olten	416	− 0,3	0,2	− 9,2	26.	6,0	9.	86	8,6	20	21	−62	4	27.	10	8	—	7	2	23
Bern	572	− 0,2	0,9	− 6,8	26.	7,5	11.	88	9,0	44	21	−34	5	24.	10	8	1	8	1	27
Neuchâtel	487	0,5	0,5	− 5,6	30.	4,7	9.	88	8,4	30	24	−53	8	26.	10	7	—	5	1	21
Genève-Aéroport	430	1,2	1,0	− 9,4	26.	6,3	9.	83	8,3	42	27	−37	7	26.	11	4	—	5	—	20
Lausanne	618	1,0	0,8	− 5,4	26.	6,5	11.	92	7,6	44	24	−46	10	26.	9	6	—	8	2	17
Montreux	408	2,0	1,0	− 6,4	26.	7,5	7.	83	7,9	42	24	−44	6	21.	9	5	—	2	1	19
Sion	549	0,9	1,1	− 6,6	29.	9,2	16.	78	5,6	99	21	−34	10	27.	4	4	—	4	4	8
Chur a)	586	0,9	1,6	− 6,2	30.	9,8	17.	72	6,5	69	9	−43	5	3.	6	6	—	2	3	13
Engelberg	1018	− 2,3	0,8	−13,2	30.	8,9	17.	85	6,2	40	26	−80	6	27.	11	10	—	15	4	15
Davos Platz	1592	− 4,3	2,0	−16,0	30.	6,0	20.	79	6,0	97	14	−58	6	3.	5	5	—	1	6	11
Bever b)	1712	− 8,7	1,3	−23,3	6.	2,5	19.	84	4,8	62	21	−20	10	3.	5	5	—	5	10	8
Gütsch ob And.	2288	− 7,2	0,3	−15,8	26.	2,5	11.	76	6,3	93	47	—	13	25.	14	14	—	4	5	13
Rigi-Kaltbad	1454	− 1,8	0,4	−11,0	30.	10,5	11.	77	6,7	90	30	—	8	27.	10	10	—	12	4	13
Säntis	2500	− 8,3	0,4	−17,0	31.	−0,2	11.	86	6,3	121	30	−169	9	25.	10	10	—	16	1	9
Locarno-Monti	379	2,6	−0,2	− 2,0	7.	8,6	22.	82	7,9	50	91	39	44	2.	14	7	—	6	2	19
Lugano	276	3,0	0,7	− 0,8	26.	8,7	9.	88	8,4	35	89	32	30	2.	14	8	—	1	1	23

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz